

Sitzung	Konversionsausschuss - öffentlich - 08.05.2014
Beratungspunkt	<b>Zukunftswerkstatt 12.07.2014 / Vorbereitung - Fragebogenaktion</b>
Anlagen	2
Finanzposition	
vorangegangene Beratungen	

### Erläuterungen:

Die Aufgabe Konversion betrifft die gesamte Stadt Donaueschingen, da hier die Möglichkeit geschaffen werden kann, der Stadt eine zusätzliche städtebauliche Qualität zu verleihen und neue innenstadtnahe Nutzungen anzubieten. Der Prozess betrifft jeden Bürger der Stadt und muss daher auch – ähnlich wie in den Prozessen der Bauleitplanung verbindlich vorgeschrieben – von den Bürgern mitgetragen und bestenfalls auch mitentwickelt werden.

Die Zukunftswerkstatt am 12.07.2014 ist der erste Schritt, gemeinsam mit den Bürgern Ideen zu entwickeln, Stärken und Schwächen auszuloten, Möglichkeiten aufzuzeigen oder auch bestimmte Nutzungen auszuschließen. Wichtig ist, die Bürger bei einem solchen Konversionsprozess von Anfang an mitzunehmen und auf Augenhöhe einen Konsens zu finden. Dabei hat sich gezeigt, dass ein intensiv und sachlich geführter Austausch, speziell bei Großprojekten, immer wieder innovative Projekte hervorbringt, die dann auch von den Bürgern mitgetragen werden und so den Erfolg nachhaltig sichern.

Geleitet und durchgeführt wird diese Zukunftswerkstatt vom Büro Acocella aus Lörrach in Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt. Nach einer Einführung wird es kurze Input-Vorträge geben, die die aktuelle Situation schildern und Hintergrundinformationen zu verschiedenen Bedarfsanalysen und Prognosen der Stadtentwicklung geben. Anschließend sollen in kleineren Gruppen einzelne Themenbereiche näher beleuchtet werden.

Des Weiteren wird es die Möglichkeit geben, dass Bürger ihre Ideen, Anregungen, Wünsche oder auch Bedenken schriftlich direkt vortragen können.

Um den Bedarf der Stadt Donaueschingen genauer identifizieren zu können sollte eine Wohnungsmarktanalyse in Auftrag gegeben werden um Planungen in diesem Bereich möglichst präzise gestalten zu können.

Zum anderen sollte eine Mailing-Aktion vorbereitet werden, die zweierlei Ziele verfolgen soll:

1. Es werden Organisationen angeschrieben, die Interesse an innerstädtischen Flächen für den Eigenbedarf haben könnten.

2. Es werden Organisationen angeschrieben, die Informationen für die Input-Vorträge liefern können, in dem sie zum Beispiel aufzeigen wo (Betrieb/Branche) Flächenbedarf besteht, Entwicklungen zu erkennen sind oder Donaueschingen möglicherweise unterrepräsentiert ist.

Alle im Verteiler genannten Organisationen erhalten ein identisches Anschreiben (**Anlage 1**) und Fragebogen (**Anlage 2**).

Zur Vereinfachung soll unterschieden werden nach:

Eigenbedarf an Flächen	Beiträge für Input-Vorträge
- FH Furtwangen	- IHK SBH
- Duale Hochschule VS	- Handelskammer Konstanz
- Baugenossenschaft SB	- Gewerbeverein
- Steinbeis-Stiftung	- Jägerbataillon
- Amt 2 – Kultur, Tourismus und Marketing	- DEHOGA
- Amt 6 – Bildung und Soziales	- Wirtschaftsförderung SBH
- Schulen (nur Kernstadt)	- Innovationsnetzwerk SBH
- Deutsch-Französischer Kindergarten	- Diakonie
- Altenheime	- Caritas
- Kirchen/ Gemeinden (nur Kernstadt)	- Deutsches Rotes Kreuz
- Baarverein	- Mieterverein VS
	- Vertreter der Immobilienwirtschaft

1  
5 Beschlussvorschlag: Dem vorgeschlagenen Vorgehen der Verwaltung wird zugestimmt.

Beratung: